



Redebeitrag zu TOP 24
Antrag der KOA zum Sirennetz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

es verwundert schon ein wenig, dass Sie, liebe Koalitionäre, eben den FFW-Bedarfs- und Entwicklungsplan verschoben haben, weil Sie unter anderem mit der Stelle unzufrieden sind, und hier einen Antrag stellen, der eigentlich genau das fordert, was die Feuerwehr vorgeschlagen hat: nämlich die Bevölkerung zu schulen.

Aber der Reihe nach:

- Das Sirennetz gehört auf den aktuellen Stand gebracht. Das steht auch im Plan der Feuerwehr. Deswegen wäre diese Forderung eigentlich nicht nötig. Da Sie aber den Plan nicht beschlossen haben, ist es natürlich doch wieder nötig. Unsinnig zwar, aber gut. Wir haben ja auch von Herrn Karn erfahren, dass ein zusätzliches politisches Votum nicht schadet. Ja klar – aber Moment mal, es passiert ja gar nichts – denn weder sind mit dem Beschluss des Planes die nötigen Mittel freigegeben, noch hat ihr Antrag heute irgendwelche Auswirkungen auf den Haushalt. Die Sirenen, die sowieso gekauft werden sollen und die im laufenden Budget der FFW enthalten sind, die werden kommen, und die übrigen warten auf den nächsten Haushalt.

- Viel wichtiger als gute Sirenen ist unserer Meinung nach das Wissen darüber, wie man sich verhält, wenn sie angehen. Und dazu steht in Ihrem Antrag „im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit informiert der Magistrat...“ – wie bitte? Das heißt, Herr Schaidler schreibt eine Pressemeldung und jemand postet das bei Facebook? Und im Bürgerbüro liegt ein Flyer dazu aus? Nein! Das geht nur, wenn es richtig gemacht wird. Und dafür brauchen wir Leute, die einerseits wissen, was sie erklären, und andererseits auch Zeit dafür haben.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bensheim
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Wir stimmen heute zu, weil wir das Thema für wichtig halten. Aber es ist einfach das falsche Signal, das Sie heute senden: Eine Absage an die Feuerwehr und eine unnötige Verzögerung des Prozesses vorhin – und hier plötzlich dringender Handlungsbedarf. Das passt nicht zusammen.

Vielen Dank!

Moritz A. Müller

Stadtverordneter